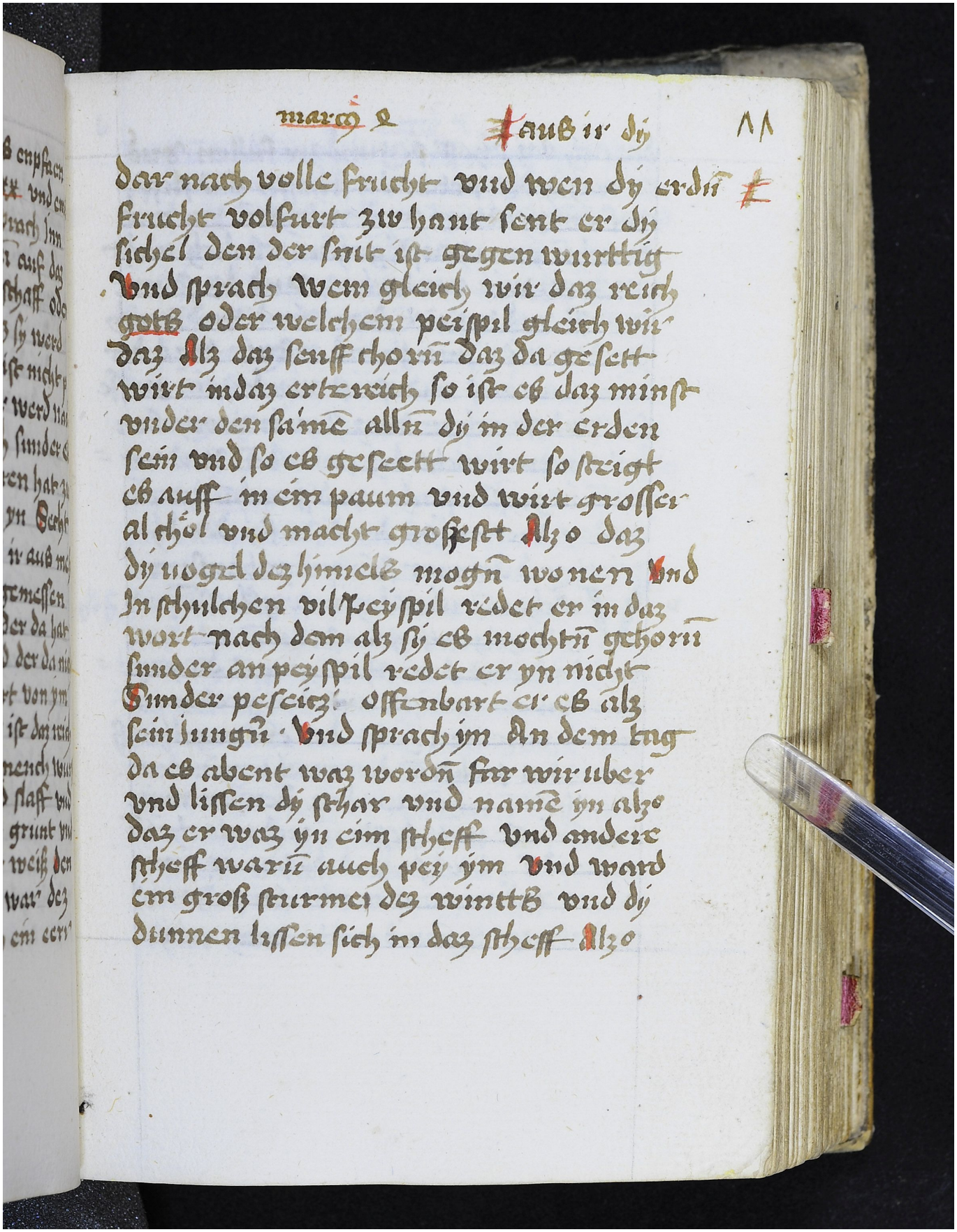
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



marc 2 Fauß ir dy 77

dar nach volle fruecht vnd wen dy erdn
fruecht volfurt zw hant sent er dy
sichel den der snit ist gegen wurttig
Vnd sprach Wem gleich wir daz reich
gotes oder welchem peispil gleich wir
daz Alz daz senff chorn daz da gesett
wirt indaz ertzreich so ist es daz minst
vnder den saime alln dy in der erden
sein vnd so es gesectt wirt so steigt
es auff in ein paum vnd wirt grosser
al chol vnd macht grosest Alzo daz
dy vogel dez himels mogn wonen Vnd
In sthulchen vil peyspil redet er in daz
wort nach dem alz sy es mochtn gehorn
sunder an peyspil redet er yn nicht
Sunder peseiz offenbart er es alz
sein jungrn Vnd sprach ym An dem tag
da es abent waz werdn fur wir uber
vnd lissen dy sthar vnd name yn alzo
daz er waz yn ein sthesff vnd andere
sthesff warn auch pey ym Vnd ward
ein groß sturmei dez wintes vnd dy
dunnen lissen sich in daz sthesff Alzo